



Wiederaufnahme des Schulbetriebes für die Jahrgangsstufen 5-8

Sehr geehrte Eltern,

vor einigen Tagen gab es eine schöne Aktion einiger Schülerinnen, die an der Einfahrt zum Parkhaus ein Plakat hochhielten: „Wir wollen wieder in die Schule“.

Auch wir freuen uns sehr darauf, nach und nach alle unsere Schülerinnen und Schüler wiederzusehen.

Sie haben es den Medien entnommen: ab Montag, den 18.05.2020 beginnt für die jüngeren Jahrgangsstufen sukzessive der Wiedereinstieg in den Schulunterricht. Allerdings ist dies weiterhin mit erheblichen Einschränkungen verbunden. Gemäß den Vorgaben des hessischen Kultusministeriums und im Rahmen unserer schulischen Möglichkeiten (Räume, Verkehrswege, Lehrkräfte) wurde in den vergangenen Tagen ein gestaffelter Plan zur Rückkehr unserer Schülerinnen und Schüler erarbeitet.

Wir beginnen ab 18. Mai mit den 8. Klassen. In der darauffolgenden Woche kommen an den beiden Wochentagen ohne Abschlussprüfungen die Jahrgänge 7 und 6 zurück. Erst nachdem die Schüler*innen der 9./10. Klassen nach den Abschlussprüfungen keinen Präsenzunterricht mehr erhalten, können wir mit dem Wiedereintritt der 5. Klassen beginnen.

Es ist sichergestellt, dass alle Schüler*innen bis zu den Sommerferien mindestens acht Schultage haben werden. Insofern wechseln sich auch weiterhin Präsenzphasen und „Schule zu Hause“ ab. Die Klassen werden von Anfang an geteilt, so dass sich nie mehr als 15 Personen im Raum befinden. Kursunterricht findet nicht statt.

In der jetzigen Phase des Schulbetriebs mit den 9./10. Klassen haben wir gute Erfahrungen gemacht. Die Schüler*innen zeigen sich überwiegend verantwortungsbewusst im Umgang mit der neuen Normalität. Bitte weisen auch Sie Ihr Kind eindringlich darauf hin, sich an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Mein Elternschreiben **„Hygieneregeln – für alle Menschen, die sich auf dem Schulgelände befinden“** vom 23.04.2020 dient dabei als Richtschnur. Falls Sie dieses Schreiben nicht erhalten haben, bitten Sie die Klassenlehrkraft es Ihnen nochmals zuzuleiten. Seither hat sich lediglich die Nutzung der Schutzmasken verändert. Hinweise dazu finden Sie weiter unten im Text.

Der erste Schultag dient vor allem dem Wiedersehen und gemeinsamen Ankommen mit der vertrauten Klassenlehrkraft. Erläutert werden die Regeln und der Ablauf der weiteren Beschulung. Wir haben gut vorgesorgt mit Absperrungen, Markierungen, Einbahnregelungen, Plakaten, Klasseninfos, getrennten Aufenthaltszonen uam. Einhergehend mit verstärkter Aufsicht und weiteren Kontrollen, werden sich alle rasch an die neue Normalität gewöhnen. **Kinder und Jugendliche, die Hygiene- und Abstandsregeln bewusst missachten, werden vom Unterricht ausgeschlossen.**

Um die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können, sind nach den Abschlussprüfungen nie mehr als zwei Jahrgangsstufen gleichzeitig in der Schule. Außerdem ist geplant, die Jahrgänge zeitlich versetzt mit sechs Schulstunden zu beschulen (z.B. 1.-6. Std. und 3.-8. Std.). Jeder Jahrgang nutzt einen eigenen Aufgang und einen eigenen Hofbereich. In den Gebäuden, Fluren und Klassenräumen gelten „Einbahnregelungen“ und der Mindestabstand von 1,5m voneinander. Die Schultüren stehen während der Unterrichtszeit offen. Auch die Toiletten werden offengehalten, mit Toilettenaufsichten in den Pausen. Masken sind Pflicht in den Bussen und wir wünschen dies auch für Begegnungsflächen. Im Unterricht selbst besteht keine Maskenpflicht. Das längere Tragen der gleichen Maske über Stunden kann sogar schädlich sein. Außerdem gibt es Schüler*innen, die glauben, mit Mund-Nase-Schutz sei das viel entscheidendere Abstandsgebot hinfällig.

Aus den genannten Gründen überlassen wir es den Schüler*innen und Lehrkräften, ob sie Mund-Nase-Schutz tragen. Allerdings achten wir sorgsam darauf, dass die noch wichtigere Abstandsregel eingehalten wird und Händewaschen Pflicht bleibt.

Alle Schüler*innen haben feste Plätze. Der Unterricht vollzieht sich in zwei fest aufgeteilten Klassengruppen. Insgesamt sind nie mehr als 15 Personen (einschließlich Lehrkraft und ggfs. Schullassistenten) unter Einhaltung der Abstandsregeln in einem Raum. Jeder Klassenraum hat ein Waschbecken, Seife und Einmalhandtücher. In jedem Raum gibt es Sprühflaschen mit Reinigungsmittel, um ggfs. die Tischoberfläche zu reinigen. Auch die reguläre Reinigung der Schulgebäude wurde intensiviert.

Musik- und Sportunterricht, AGs und alle Schulveranstaltungen können aus Hygienegründen nicht erteilt werden. Die Notbetreuung besteht weiterhin in etwas größerem Umfang. Der Unterrichtsplan bezieht sich auf alle Schüler*innen, einschließlich der Intensivklassen, Schüler*innen mit einem Förderschwerpunkt und Schüler*innen mit Schullassistenten.

Eltern von Kindern mit Schullassistenten stimmen sich vor der Rückkehr bitte mit dem Träger der Maßnahme ab.

Die konkrete Planung für die Jahrgangsstufen und Klassen ist diesem Schreiben beigelegt.

Alle Busse fahren laut Fahrplan. Zu den Anfangs- und Endzeiten werden überwiegend große Gelenkbusse eingesetzt. Die Nahverkehrsgesellschaft kontrolliert stichprobenweise das Einhalten der Maskenpflicht und der Abstandsregel in den Bussen und an den Haltestellen. Unsere Busaufsicht bleibt dennoch bestehen.

Cafeteria und Mittagessen

Gerne hätten wir die Cafeteria wieder geöffnet, da wir davon ausgehen, alle Hygiene- und Abstandsbedingungen einhalten zu können. Dies ist jedoch gemäß Hygieneplan des Landes für Schulen nicht zulässig.

Die Wiederaufnahme des Mensabetriebs wäre dagegen möglich. Bei der Einhaltung der Hygienestandards wird der Betreiber vom Kreis Groß-Gerau unterstützt. Aufgrund des rollierenden Schulbetriebs, ist die Wahrscheinlichkeit von Essensbestellungen sehr gering. Ob unter diesen Umständen die Mensa geöffnet wird bleibt abzuwarten.

Ich bitte Sie herzlich, Vertrauen in die von uns ergriffenen Maßnahmen zu setzen, damit Ihr Kind zwar mit der nötigen Vorsicht, aber ohne Angst wieder die Schule besucht.


Stannarius